

Welttheater-Gesellschaft ist zurück in ruhigeren Gewässern

Auf einem finanziell robusten Fundament nimmt das Welttheater wieder Fahrt auf. Gespielt werden soll im Jubiläumsjahr 2024.

VICTOR KÄLIN

976 Tage nach der letzten physischen Generalversammlung der Welttheater-Gesellschaft kam es am letzten Samstag, 19. November, zum lange erdauerten Wiedersehen. Zeitlich in der Mitte zwischen Abbruch und neuer Spielzeit lieferten Vorstand und Regie den 110 anwesenden Personen eine Standortbestimmung in Sachen Welttheater 2024.

Ab Januar 2024 wird geprobt

Bestätigt wurde, dass Autor Lukas Bärfuss und Regisseur Livio Andreina definitiv an Bord des Welttheater-Schiffes bleiben. Das bereits intensiv eingeübte Stück wird in den Grundzügen übernommen, aber überarbeitet, wo es die Aktualität erfordert. Der künstlerischen Leitung bleibt noch etwas Zeit, beginnen die Proben doch erst im Januar 2024. Auffallend, aber nicht überraschend war das Werben um Mitwirkende jeden Alters: 400 bis 600 Personen werden für die zahlreichen Chargen auf und neben der Bühne gesucht. Es soll, wie Präsident Hanspeter Kälin bereits früher gewünscht hat, zum Jubiläum 100 Jahre Welttheater «keine Miniatur-Ausgabe des Spiels» geben. Finanziell ist die Gesellschaft gewappnet: Dank der Corona-Gelder ist genügend Eigenkapital vorhanden, um die Spielperiode lancieren zu können. Seite 7